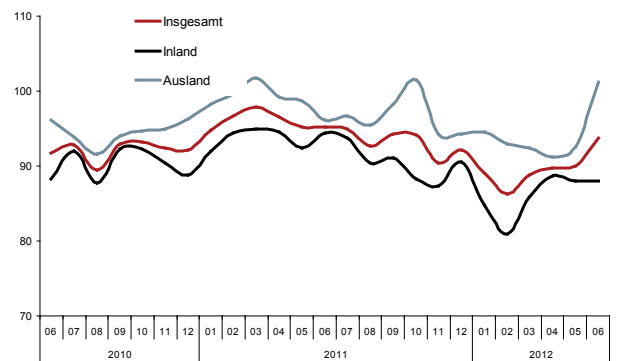




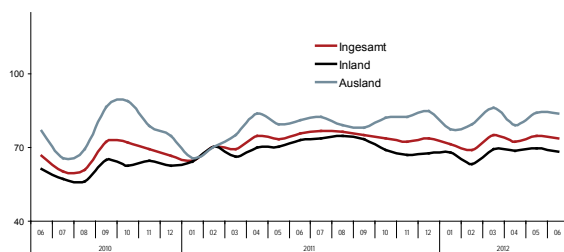
Weiterhin zögerliche Entwicklung.

Die aktuellsten Konjunkturindikatoren zeigen einen abwartenden bis leicht negativen Trend; auch die Prognosen aus den Umfrageergebnissen sind eher verhalten. Der starke Anstieg im Monat Juni bei Umsätzen und Auftragseingängen wird sich als einmaliger statistischer „Ausreißer“ über die kommenden Monate relativieren. Es bleibt damit sowohl für den Bereich Textil als auch für den Bereich Bekleidung insgesamt bei einer stagnierenden Tendenz. Die prognostizierten +3 % Umsatz können nach den geringen Zuwächsen von ca. +1 % im ersten Halbjahr 2012 somit nur mit einem außerordentlich starken zweiten Halbjahr erreicht werden.

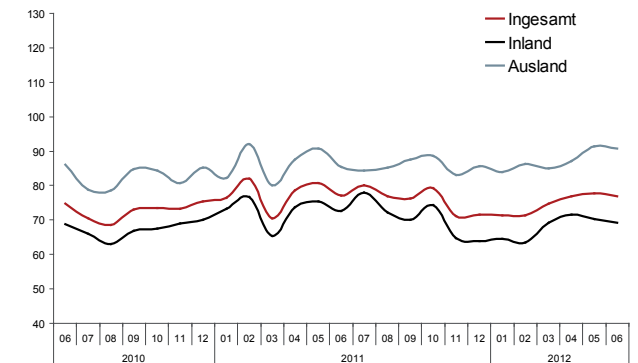
Auftragseingang Textil Index 2005 = 100



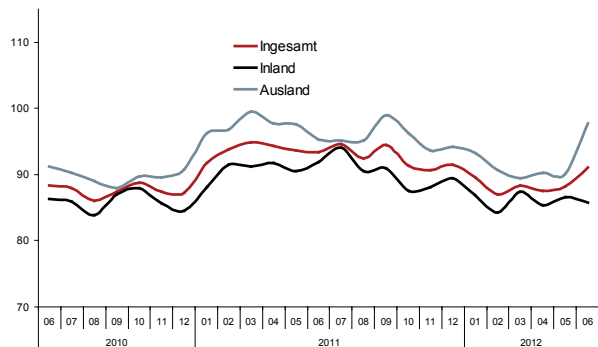
Umsatzentwicklung Bekleidung Index 2005 = 100



Auftragseingang Bekleidung Index 2005 = 100



Umsatzentwicklung Textil Index 2005 = 100



Die einzelnen Zahlen im Vorjahresvergleich ¹⁾:

Der **Branchenumsatz** liegt per Juni 2012 um insgesamt 1 % höher als per Juni 2011 (Textil -0,9 %, Bekleidung +4,0 % Umsatz). Das Segment Textil entwickelt sich im ersten Halbjahr 2012 nicht so dynamisch wie erwartet. Zwar war das Umsatzniveau Anfang des Jahres relativ hoch, jedoch konnten selbst die technischen Segmente kaum Zuwächse verzeichnen und damit auch die rückläufige Entwicklung anderer Segmente, insbesondere der Vorstufen, nicht ausgleichen. Für die Branche insgesamt (Unternehmen mit mehr



als 1 Beschäftigen) gehen wir von knapp 29 Mrd. EUR Umsatz für das Jahr 2012 aus, Voraussetzung ist jedoch eine Stabilisierung der Umsatzentwicklung. Der starke Anstieg im Monat Juni bei den Umsätzen ist einem einmaligen statistischen „Ausreißer“ eines einzelnen Unternehmens geschuldet und wird sich über die kommenden Monate relativieren. Die **Beschäftigung** steigt durch die gute Konjunktur der jüngeren Vergangenheit gegen den langjährigen Trend an, speziell in den technischen Segmenten und im Bereich Bekleidung, weniger in den „klassischen“ Textilbereichen. Per Juni 2012 stieg die Beschäftigung weiter im Bereich Textil um +1,4 % und im Bereich Bekleidung um +3,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Durchschnitt hatte die Branche insgesamt +2,1 % mehr Beschäftigte im Inland im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In der Branche insgesamt (Betriebe ab 1 Beschäftigtem) sind damit zurzeit ca. 121.000 Menschen beschäftigt. Die **Produktion** ist in den ersten sechs Monaten gesunken. (Textil um -8,8 %, Bekleidung um -5,8 %). Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung. Die **Auftragseingänge** sind per Juni 2012 gesunken (Textil -4,9 %, Bekleidung -0,6 %). Insbesondere im April und Mai sank das Niveau stark ab, im Juni stieg es jedoch sehr stark an, was als rein technischer, statistischer Ausreißer zu werten ist und keine Auswirkungen auf künftige Umsätze haben wird.

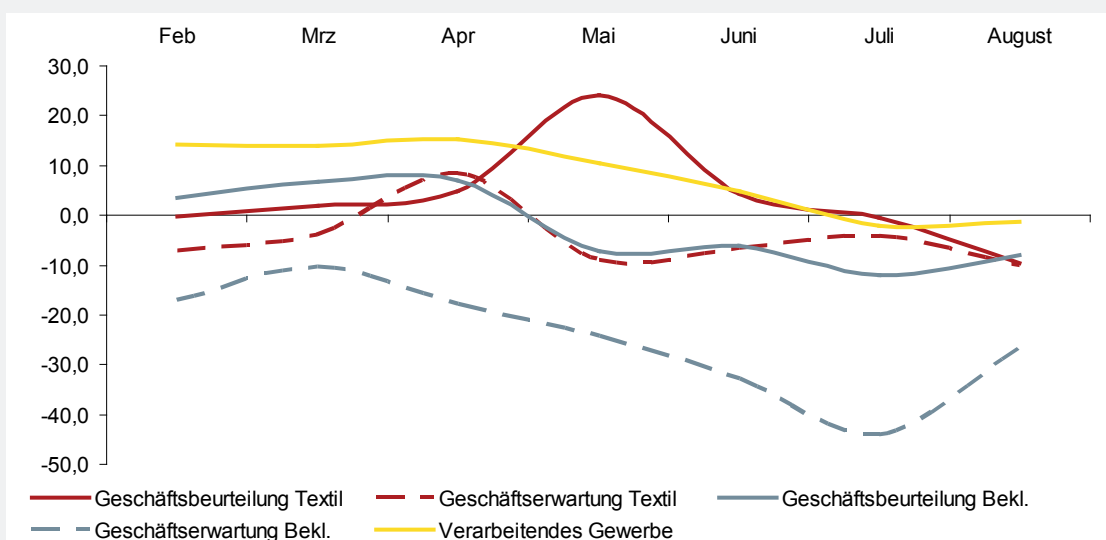
Die **Erzeugerpreise** steigen weiterhin (Textil +2,3 %, Bekleidung +2,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum). Dies belastet die Unternehmen auch weiterhin, da

bei den Rohstoffpreisen in Verbindung mit Währungseffekten (schwacher Euro) sowie der absehbaren deutlichen Strompreissteigerung keine Entlastungen zu erwarten sind. Der **Einzelhandelsumsatz** brachte im Juni 2012 ein Plus von 3,9 %, jedoch ist die Steigerung des ersten Halbjahres mit +0,2 % nur minimal. Dagegen ist der gesamte Einzelhandel per Juni mit +3,0 % Umsatz deutlich besser gelaufen. Die Preise im Bekleidungseinzelhandel sind mit +3,2 % per Juni stärker gestiegen als im gesamten Einzelhandel mit nur +2,4 %. Der **Außenhandel** ist im Vergleich per Juni 2012 mit dem Vorjahr bei Textilexporten und -importen weiterhin negativ (-1,7 %, bzw. -8,4 %). Die Exporte im Segment Bekleidung sanken um -3,6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Importe sanken um -6,6 %. Der **Einfuhrüberschuss** liegt um -18,5 % niedriger als im Vorjahreszeitraum. Die **Rohstoffeinfuhren** sanken um -15,9 % gegenüber dem Vorjahresmonat, was zum Teil den im Vorjahr erheblich gestiegenen Rohstoffpreisen geschuldet ist; die Preise haben sich zurzeit etwas gemäßigt, insbesondere bei Baumwolle.

ifo-Konjunkturklimaindex Februar – August 2012

Der ifo-Index hat im Großen und Ganzen über die vergangenen Monate nachgegeben, und zwar sowohl im Bereich Bekleidung als auch im Bereich Textil. Demnach ist auch von der Einschätzung der befragten Unternehmen keine baldige Trendumkehr zum Besseren abzuleiten.

Anmerkung: Der Ifo-Index ist auf eine andere Datenbasis gestellt worden und damit nicht mehr mit den Daten früherer Jahre vergleichbar.³⁾



Kennziffern für das Textil- und Bekleidungsgewerbe¹⁾

SÄMTLICHE Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr
1 Beschäftigte						
JUNI 2012	53 633	0,1	28 557	1,4	82 190	0,5
JANUAR – JUNI 2012	53 907	1,4	28 528	3,4	82 435	2,1
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	78 950		42 050		121 000	

2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)

JUNI 2012	155	2,7	80	1,8	234	2,4
JANUAR – JUNI 2012	874	4,3	460	5,8	1 334	4,8

3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)

JUNI 2012	6 831	3,7	3 461	3,4	10 292	3,6
JANUAR – JUNI 2012	42 087	-0,1	21 194	2,4	63 281	0,7

4 Umsatz (in Mio. Euro)

JUNI 2012	890	5,5	505	11,6	1 395	7,6
JANUAR – JUNI 2012	5 145	-0,9	3 399	4,0	8 544	1,0
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	9 073		5 356		14 429	

5 Produktion (Index: 2005= 100)

MAI 2012	86,0	-13,7	51,1	-10,7	4)	4)
JUNI 2012	83,0	-6,5	54,7	-0,4	4)	4)
APRIL - JUNI 2012	-	-10,6	-	-7,5	4)	4)
JANUAR - JUNI 2012	-	-8,8	-	-5,8	4)	4)

6 Auftragseingang (Index: 2005= 100)

MAI 2012	94,1	-9,5	60,1	-0,5	4)	4)
JUNI 2012	95,8	4,0	48,7	9,4	4)	4)
APRIL - JUNI 2012	-	-4,3	-	2,3	4)	4)
JANUAR - JUNI 2012	-	-4,9	-	-0,6	4)	4)

7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2005= 100)

MAI 2012	114,9	1,2	107,8	2,2	4)	4)
JUNI 2012	114,9	1,2	107,9	2,2	4)	4)
APRIL - JUNI 2012	-	1,4	-	2,2	4)	4)
JANUAR - JUNI 2012	-	2,3	-	2,5	4)	4)

8 Einzelhandel

Veränderung z. Vorjahr in vH	UMSATZ BASISJAHR 2005			PREISE BASISJAHR 2005		
	JUNI 2011	APRIL - JUNI 2012	JANUAR - JUNI 2012	JUNI 2011	APRIL - JUNI 2012	JANUAR - JUNI 2012
BEKLEIDUNGSEINZELHANDEL	3,9	-2,3	0,2	2,9	3,0	3,2
GESAMTER EINZELHANDEL	6,1	1,3	3,0	2,4	2,3	2,4

8 Textilaußenhandel (in Mio. Euro)

Ausfuhr	JUNI		VERÄNDERUNG	JANUAR - JUNI		VERÄNDERUNG
	2012	2011	±vH z. Vorjahr	2012	2011	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	193	200	-3,7	1 183	1 299	-9,0
VORERZEUGNISSE	363	377	-3,6	2 138	2 264	-5,5
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	880	902	-2,5	5 562	5 659	-1,7
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	438	454	-3,6	3 524	3 655	-3,6
GESAMT	1 873	1 933	-3,1	12 408	12 877	-3,6

8 **Textilaußenhandel (in Mio. Euro)**

Einfuhr	JUNI			VERÄNDERUNG			JANUAR - JUNI			VERÄNDERUNG		
	2012	2011	±vH z. Vorjahr	2012	2011	±vH z. Vorjahr						
HALBWAREN	135	159	-14,9	803	944	-15,0						
VORERZEUGNISSE	231	261	-11,8	1 414	1 555	-9,1						
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 391	1 594	-12,7	8 411	9 182	-8,4						
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	948	1 078	-12,0	6 327	6 774	-6,6						
GESAMT	2 705	3 093	-12,5	16 954	18 455	-8,1						

Einfuhrüberschuss	832	1 159	-28,3	4 547	5 578	-18,5
-------------------	-----	-------	-------	-------	-------	-------

Rohstoffe

AUSFUHR	118	122	-3,1	706	768	-8,0
EINFUHR	106	128	-17,2	662	788	-15,9

10 **Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

TEXTILGEWERBE

	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr
--	-------------------------------	-----------------	--------------------------	-----------------	------------------------	-----------------

Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei

JUNI 2012	63,8	-9,4	63,6	-11,8	59	-3,6
MAI 2012	69,0	-10,5	59,6	-27,8	58	-19,0
JANUAR - JUNI 2012	75,7	-13,0	63,7	-18,2	362	-11,3

Weberei

JUNI 2012	66,1	-2,1	64,7	0,9	131	-1,3
MAI 2012	68,5	-11,5	62,2	-16,2	133	-14,4
JANUAR - JUNI 2012	70,4	-7,8	63,4	-7,0	810	-3,7

Textil- und Bekleidungsveredlung

JUNI 2012	85,6	6,9	71,9	5,3	64	-2,4
MAI 2012	85,7	-10,1	72,7	-8,4	67	-14,0
JANUAR - JUNI 2012	84,7	-7,6	73,3	0,0	378	-12,9

Sonstige Textilwaren

JUNI 2012	93,4	6,1	64,2	-7,0	32	6,3
MAI 2012	86,5	-20,4	61,7	-25,7	32	-12,6
JANUAR - JUNI 2012	92,1	-5,0	64,6	-14,3	192	0,6

davon: Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)

JUNI 2012	141,1	25,2	88,5	-22,6	163	23,1
MAI 2012	120,2	0,3	106,9	-11,4	129	-2,4
JAN. - JUNI 2012	109,4	-1,0	93,3	-13,0	759	5,2

davon: Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)

JUNI 2012	118,2	-0,3	116,0	1,0	119	-2,9
MAI 2012	122,5	-8,2	114,6	-8,5	121	-9,4
JAN. - JUNI 2012	118,4	-1,5	112,4	-1,7	706	-3,3

davon: Gewirkter und gestrickter Stoff

JUNI 2012	74,5	10,9	78,0	4,0	38	-1,0
MAI 2012	79,3	8,0	81,6	-11,9	41	-2,1
JAN. - JUNI 2012	78,2	7,1	80,2	-7,5	251	3,2

davon: Teppiche

JUNI 2012	79,8	-0,1	70,9	-3,5	62	25,5
MAI 2012	74,7	-14,6	68,8	-15,5	63	13,5
JAN. - JUNI 2012	75,3	-6,3	69,5	-8,4	373	22,1

TEXTILGEWERBE

	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr
davon: Seilerwaren						
JUNI 2012	162,4	5,7	125,5	1,9	13	6,4
MAI 2012	154,1	-6,2	127,2	-9,0	13	-9,0
JAN. - JUNI 2012	177,3	-5,8	127,4	-1,9	73	3,1
davon: Technische Textilien						
JUNI 2012	113,3	-3,1	100,4	-4,5	207	4,9
MAI 2012	114,4	-15,6	103,3	-13,3	208	-6,2
JAN. - JUNI 2012	114,8	-6,1	99,2	-10,5	1242	-0,3

BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Produktion (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Umsatz in Mio. Euro	Veränderung z. Vorjahr in vH
Lederbekleidung						
JUNI 2012	282,4	22,6	300,0	11,0	5)	5)
MAI 2012	201,8	-1,8	236,3	8,5	5)	5)
JANUAR - JUNI 2012	196,9	17,9	231,8	3,6	5)	5)
Arbeits- und Berufsbekleidung						
JUNI 2012	123,6	1,2	103,0	5,0	25	-1,5
MAI 2012	127,8	-6,0	101,6	-8,3	26	-8,9
JANUAR - JUNI 2012	124,6	0,3	103,6	0,5	150	-1,1
Sonstige Oberbekleidung						
JUNI 2012	39,2	11,0	34,4	2,1	326	15,5
MAI 2012	51,0	1,6	29,0	-16,7	255	1,1
JANUAR - JUNI 2012	71,2	-0,5	39,0	-8,5	2206	4,8
Wäsche						
JUNI 2012	39,8	-22,4	54,8	-11,0	63	0,5
MAI 2012	56,7	-10,3	54,7	-11,1	67	-1,9
JANUAR - JUNI 2012	61,1	-6,9	52,3	-12,4	444	1,7
Sonstige Bekleidung und -zubehör						
JUNI 2012	93,8	95,8	79,5	-15,1	5)	5)
MAI 2012	96,9	11,6	81,5	-8,7	5)	5)
JANUAR - JUNI 2012	87,9	2,4	79,3	-5,3	5)	5)
Pelzwaren						
JUNI 2012	27,0	-35,1	31,2	-9,8	-	-
MAI 2012	23,8	6,7	40,8	-21,7	-	-
JANUAR - JUNI 2012	24,1	-6,0	25,7	-20,9	-	-
Strumpfwaren						
JUNI 2012	111,9	10,6	132,3	9,9	49	8,1
MAI 2012	120,5	-5,0	130,0	-5,7	50	-2,9
JANUAR - JUNI 2012	132,0	2,1	127,8	2,1	307	2,9
Sonstige Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff						
JUNI 2012	39,8	36,8	57,1	23,1	8	35,4
MAI 2012	44,3	22,7	52,6	-1,3	6	27,5
JANUAR - JUNI 2012	72,0	12,6	48,6	4,1	59	16,9

1) Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandsentlastungsgesetzes berichten seit Januar 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per Saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

2) Längerfristige Zeitreihen zeigen, dass der Auftragseingang für die Textil- und insbesondere für die Bekleidungsindustrie ein nicht ganz so guter Frühindikator wie für andere Branchen ist, so dass dieser Indikator besser als Trendaussage über mehrere Monate hinweg verstanden werden sollte.

3) Das ifo vollzieht die Umstellung auf die WZ 2008 ab Mai 2011. Außerdem werden andere Gewichtungen und das Basisjahr 2005=100 eingeführt. Die Daten sind daher sowohl vom Verlauf als auch vom Niveau her nicht mehr rückwirkend vergleichbar.

4) Aufgrund der Umstellung der Konjunkturindizes auf die Basis 2005 = 100 können kompilierte Werte nicht mehr veröffentlicht werden.

5) Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden